

→ [mba-master.de](http://mba-master.de)

 **staufenbiel**  
Institut

# Staufenbiel MBATrends 2015/16

Entwicklungen und Trends  
in der MBA-Ausbildung

# MBA Trends-STUDIE 2015/16

## Die wichtigsten Ergebnisse der Studie Staufenbiel MBA Trends 2015/16

### Business Schools

Die Zahl der Studienplätze an den Top-Schulen ist gering, die Konkurrenz unter Bewerbern entsprechend groß. An den beliebtesten Business Schulen in Deutschland bekommen weniger als 20 Prozent aller Kandidaten einen Platz. Die meisten Bewerber kann hierzulande die Frankfurt School of Finance & Management vorweisen. Die Studiengebühren sind in Deutschland eher niedrig. Immerhin an sechs von zehn Business Schulen kostet ein kompletter MBA weniger als 20 000 Euro. Im Rest Europas sind meistens 20 000 bis 50 000 Euro fällig.

### Programme

Ohne Berufserfahrung ein MBA-Studium zu beginnen ist (fast) unmöglich. Die meisten Schulen erwarten von ihren Studenten außerdem mindestens einen Bachelor-Abschluss oder ein FH-Diplom. Allerdings spielen außerhalb Deutschlands Referenzen eine größere, die Ergebnisse aus TOEFL-Test und die ECTS-Punkte hingegen eine deutlich geringere Rolle. Als Unterrichtssprache hat sich Englisch bislang nur bei 40 Prozent der deutschen MBA-Programme durchgesetzt. Auffällig: Deutsche MBA-Kurse sind im Durchschnitt nur etwa halb so groß wie im Rest Europas.

### Teilnehmer

Auch die deutschen MBA-Programme werden immer internationaler. Mit dem Institut für Weiterbildung der Hochschule Hof und der HFU Business School der Hochschule Furtwangen weisen zwei Business Schools sogar ein komplett internationales Teilnehmerfeld aus. Insgesamt sind hier die europäischen Schulen allerdings noch etwas voraus. Bei einem Drittel aller MBA-Programme sind jeweils die heimischen Studenten in der Unterzahl. Egal aus welchem Land die Studenten stammen, die meisten finanzieren ihren MBA-Abschluss aus Ersparnissen und mit Hilfe ihres Arbeitgebers.

### Branchen & Einsatzbereiche

Consulting, IT und Telekommunikation und Banking sind wie in den vergangenen Jahren die beliebtesten Einstiegsbranchen der MBA-Absolventen. In der Gunst gestiegen sind diesmal Automotive und der Handel. Bei der Frage danach, welche Einsatzbereiche für MBA-Absolventen besonders interessant sind, gibt es wenig Veränderungen: Wie in den Vorjahren dominieren Consulting und Projektmanagement. Auffällig ist, dass sowohl Marketing als auch IT an Beliebtheit bei den MBA-Studenten verloren haben.

### Karriereaussichten

MBA-Interessenten, die mit dem Abschluss in erster Linie ihr späteres Gehalt in die Höhe treiben möchten, sollten im europäischen Ausland studieren. Mit den Gehältern der dortigen Absolventen können selbst die deutschen Spitzenreiter RWTH Aachen (90 000 Euro Basisgehalt) und Mannheim Business School (84 000 Euro) nicht mithalten. Ganz vorne liegen drei Business Schools aus der Schweiz: das IMD, iimt und die Universität St. Gallen. Hier können die MBA-Absolventen mit 92 000 bis 110 884 Euro rechnen – zuzüglich Boni.



staufenbiel  
**MBA  
TRENDS  
2015/16**

# MBA Trends-STUDIE 2015/16

## Die wichtigsten Ergebnisse der Studie Staufenberg MBA Trends 2015/16

### Business Schools

Anzahl Bewerbungen und angenommene Studenten, Deutschland .....	4
Recruitment-Angebote der Career-Services .....	5
Studiengebühren .....	6

### Programme

Teilnehmerzahl .....	7
Dauer .....	8
Praxisbezug .....	9
Anzahl der akkreditierten Programme .....	10
Akkreditierungen der Programme .....	11
Unterrichtssprache .....	12
Internationale Orientierung .....	13
Mindestvoraussetzungen .....	14

### Teilnehmer

Ziele der Teilnehmer .....	15
Alter und Berufserfahrung der Teilnehmer .....	16
Frauenanteil in Deutschland .....	17
Frauenanteil in Europa .....	18
Anteil internationaler Teilnehmer .....	19
Internationale Studenten, Deutschland .....	20
Internationale Studenten, Europa .....	21
Ausbildungshintergrund Ingenieure .....	22
Ausbildungshintergrund Informatiker .....	22
Ausbildungshintergrund Juristen .....	23
Ausbildungshintergrund Mediziner .....	23

Ausbildungshintergrund Naturwissenschaftler/ Mathematiker .....	24
Ausbildungshintergrund Sozial- und Geisteswissenschaftler .....	24
Ausbildungshintergrund Wirtschaftswissenschaftler .....	25
Finanzierung des MBA-Studiums .....	26

### Einstiegsbranchen

Einstiegsbranchen .....	27
Banking, Financial Service .....	28
Consulting .....	29
Information Technology .....	30
Automotive .....	31
Energie- und Versorgungswirtschaft .....	31
Elektroindustrie .....	31
Pharma und Healthcare .....	31
Nahrungsmittel- und Konsumgüterindustrie .....	32

Ingenieurdienstleistungen .....	32
Versicherungswirtschaft .....	32

### Einsatzbereiche

Einsatzbereiche .....	33
Consulting .....	34
Finance .....	34
Unternehmensplanung .....	35
Projektmanagement .....	35
Informationstechnik/IT .....	36

### Karriereaussichten

Gehälter Deutschland .....	37
Gehälter Europa .....	38
Impressum .....	39

### Studiendesign

Für die Staufenberg MBA Trends-Studie 2015/16 wurden bereits zum 21. Mal die europaweit führenden Business Schools nach aktuellen Daten und Trends in der MBA-Ausbildung befragt. Die Studie liefert detaillierte Informationen über die Schulen und ihre Programme, über Schwerpunkte, Internationalität und die Teilnehmer. Die Staufenberg MBA Trends-Studie 2015/16 befragte die Schulen außerdem nach den Einstiegsbranchen und Einstiegsfeldern ihrer Absolventen und danach, was sie nach dem MBA verdienen. Zwischen März und Mai 2015 analysierte das Berliner Trendence Institut für Personalmarketing die Antworten von insgesamt 70 Schulen mit 100 Programmen in Europa. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte separat für Europa und Deutschland.



# BUSINESS SCHOOLS

## Anzahl der Bewerbungen und angenommene Studenten

Wieviele Bewerbungen gab es im zuletzt gestarteten Jahrgang?

### Deutschland



stufenziel  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16



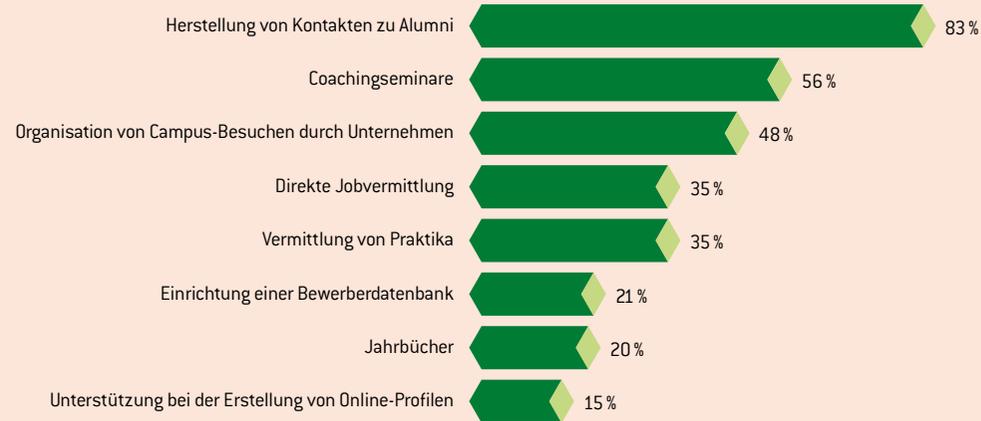
Alles über Master-Studiengänge und den MBA unter [mba-master.de](http://mba-master.de)

Die **Konkurrenz** unter Bewerbern um einen MBA-Studienplatz ist groß. Die drei Schulen mit den meisten Bewerbungen in Deutschland ließen jeweils nur **weniger als 20 Prozent** aller Anwärter zum Studium zu. Besonders hart ist die Auswahl an der Frankfurt School of Finance & Management, die von 457 Bewerbern nur acht Prozent zum Studium zugelassen hat. Härter sibt nur noch die Hochschule Fresenius aus, die von 150 Bewerbern lediglich acht einen Platz angeboten hat (3,3 Prozent). Europaweit ist das Interesse vor allem an der IE Business School groß. 3 300 MBA-Bewerber zählte die spanische Akademie zuletzt, für rund 16 Prozent von ihnen gab es letztlich eine Zusage. Ausnahmen stellen die Privatuniversität Schloss Seeburg, die Leuphana Universität Lüneburg, die Akademie der Hochschule Biberach und die Westfälische Wilhelms-Universität Münster dar. Bei ihnen erhielten alle Bewerber einen MBA-Studienplatz.

Welche Recruitment-Angebote bieten die Career Services an?\*

\* Die drei häufigsten Angebote konnten ausgewählt werden.

Europa (inklusive Deutschland)



Mit einem MBA-Abschluss wollen die Teilnehmer ihre Karriere auf eine höhere Stufe heben. Hierbei sind neben dem theoretischen Wissen vor allem **persönliche Kontakte** hilfreich. Entsprechend bieten die meisten Business Schools Kontakte zu Alumni als Unterstützung an. Auf den Plätzen folgen Coachingseminare und die Organisation von Campus-Besuchen durch Unternehmen. Mehr als ein Drittel der Schulen bieten außerdem eine direkte Vermittlung von Jobs und Praktika für ihre Studenten.

# BUSINESS SCHOOLS

## Studiengebühren

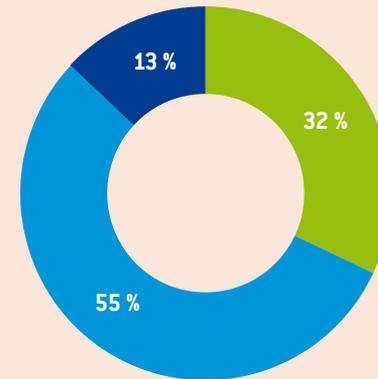
>>> zurück zum Inhalt

Wie hoch sind die Studiengebühren für das gesamte Programm?

Deutschland



Europa



- unter 20 000 Euro
- 20 000 bis 50 000 Euro
- über 50 000 Euro

Die durchschnittlichen Studiengebühren für Vollzeitprogramme betragen in

**Deutschland 19 800 Euro**

**Europa 33 000 Euro**

MBA-Studenten kommen **in Deutschland vergleichsweise günstig** davon: An sechs von zehn Business Schools bekommen sie den Abschluss für weniger als 20 000 Euro. Ein echtes Schnäppchen, denn in anderen europäischen Ländern sind oft höhere Gebühren fällig. Hier liegen die Kosten bei 55 Prozent der Schulen zwischen 20 000 und 50 000 Euro. Und selbst noch höhere Kosten sind keine absolute Seltenheit. Immerhin 13 Prozent der europäischen Schulen verlangen von ihren MBA-Studenten mehr als 50 000 Euro.

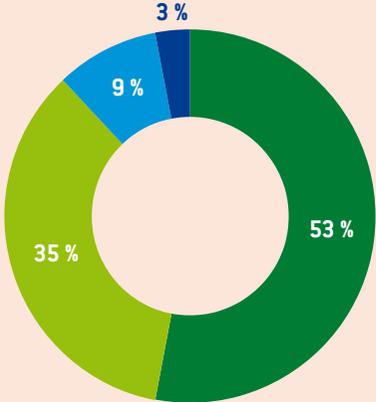
stauferziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# PROGRAMME

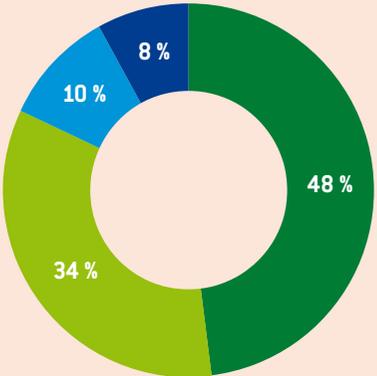
## Durchschnittliche Teilnehmerzahl

Wie hoch ist die Teilnehmerzahl im zuletzt gestarteten Jahrgang?

Deutschland



Europa



- weniger als 20 Teilnehmer
- 20 bis 39 Teilnehmer
- 40 bis 100 Teilnehmer
- mehr als 100 Teilnehmer

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl für MBA-Programme beträgt in

**Deutschland: 25**  
**Europa: 46**

Auffällig ist, dass die meisten MBA-Programme mit maximal 20 Teilnehmern eher klein sind. In Deutschland fallen unter diese Gruppe 53 Prozent aller Kurse, in Europa 48 Prozent. Große Kurse mit 100 Teilnehmern und mehr sind die Ausnahme. In Deutschland hat man als MBA-Student lediglich in drei Prozent aller Kurse so viele Kommilitonen, im Rest Europas in acht Prozent.



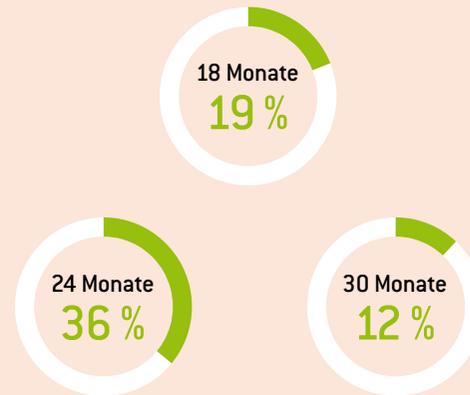
# PROGRAMME

## Dauer

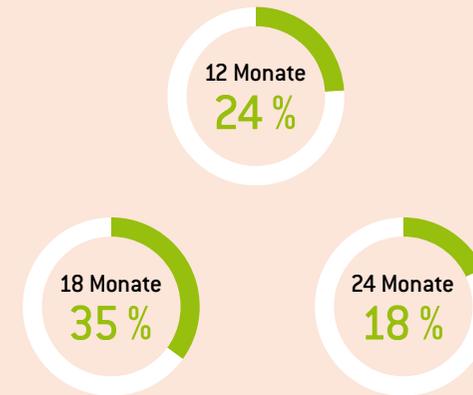
>>> zurück zum Inhalt

Wie ist die Programmdauer in Monaten?

Deutschland (gängigste Laufzeiten)



Europa (gängigste Laufzeiten)



Die durchschnittliche Dauer von MBA-Programmen beträgt in

**Deutschland 22 Monate**

**Europa 20 Monate**

Bei der Programmdauer zeigen sich deutliche Unterschiede: Während ein MBA-Kurs **in Deutschland zwischen zwölf und 48 Monaten** dauert, reicht die Spanne **europaweit von zehn bis 60 Monate**. Allerdings heißt das nicht, dass die meisten Studenten außerhalb Deutschlands mehr Zeit in ihren Business-Abschluss investieren müssen. Im Gegenteil: Mit 22 Monaten durchschnittlicher Dauer, sind die MBA-Programme in Deutschland sogar zwei Monate länger. Die gängigste Programmdauer beträgt in Deutschland 24 Monate, in Europa 18 Monate.

staufenbiel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

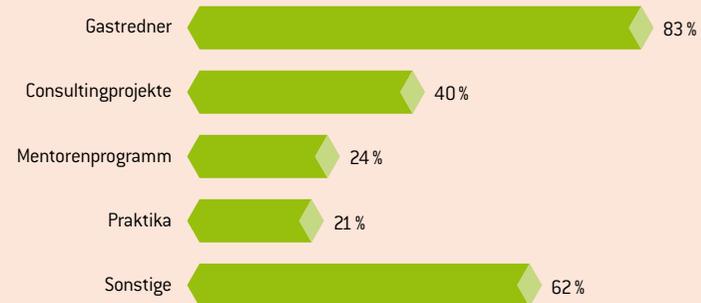
# PROGRAMME

## Praxisbezug

>>> zurück zum Inhalt

Welche Kooperationen mit Unternehmen bieten die Schulen an?

Deutschland



stufenziel  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16



Stufenziel *Das MBA-Studium* – das aktuelle Standardwerk zum MBA

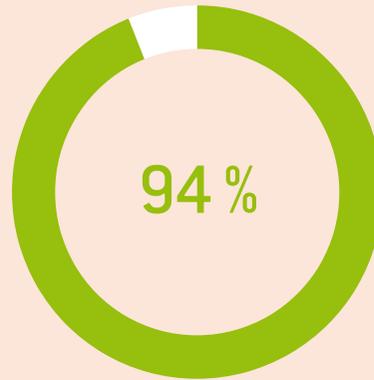
Gerade bei den MBA-Studenten, die bereits über Berufserfahrung verfügen, müssen die Business Schools **mehr als nur theoretische Wissensvermittlung** bieten. Praxisbezug lautet das Zauberwort und kaum eine Schule verzichtet dabei auf Gastredner aus Unternehmen. Consultingprojekte bieten vier von zehn MBA-Schulen und Praktika immerhin noch 21 Prozent. Die Betreuung ihrer Studenten durch Mentoren bietet knapp ein Viertel aller Programme.

# PROGRAMME

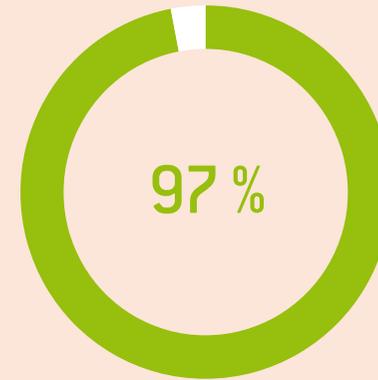
## Anzahl der akkreditierten Programme

Anzahl der akkreditierten Programme

Deutschland



Europa



stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

Immer mehr MBA-Programme in Deutschland sind offiziell akkreditiert oder befinden sich aktuell im Akkreditierungsprozess. Am weitesten verbreitet ist dabei die **FIBAA**, die mehr als die Hälfte aller Programme akkreditiert. Mit deutlichem Abstand folgen **AACSB** und **ZEvA** mit jeweils 14 Prozent. Europaweit dominiert neben FIBAA auch die Akkreditierung nach **AMBA** (23 Prozent). In Deutschland kommt sie allerdings nur auf einen Anteil von elf Prozent.

# PROGRAMME

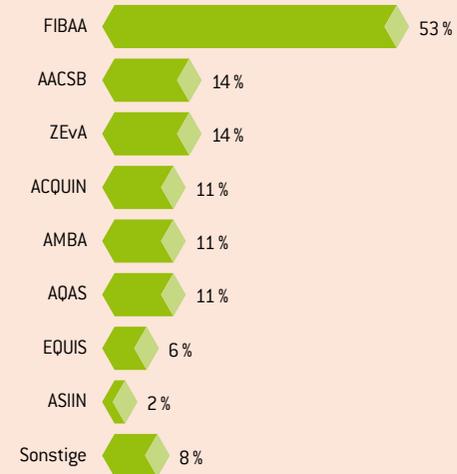
## Akkreditierungen der Programme

>>> zurück zum Inhalt

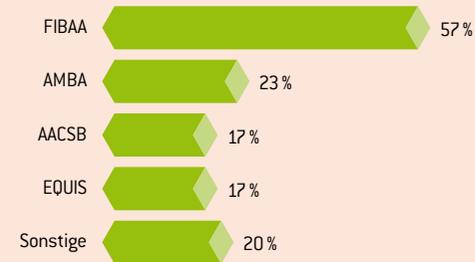
Welche Akkreditierungen besitzen die Programme?\*

\* Mehrfachauswahl möglich

Deutschland



Europa

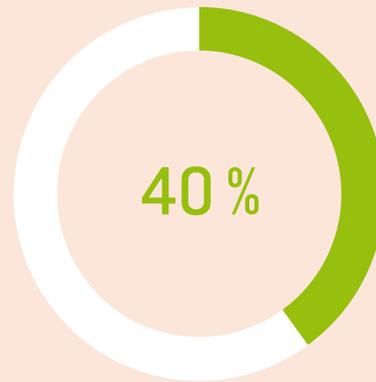


stufenziel  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16

# PROGRAMME

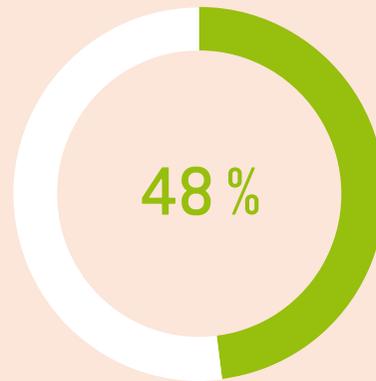
## Unterrichtssprache

Bei wie vielen MBA-Programmen in Deutschland ist die Unterrichtssprache ausschließlich Englisch?



**Englisch** als alleinige Unterrichtssprache ist im deutschsprachigen Raum bei den MBA-Programmen zwar auf dem Vormarsch, hat sich aber **noch nicht durchgesetzt**. Nur in vier von zehn Kursen werden die Studenten ausschließlich auf Englisch unterrichtet. Allerdings ist der Anteil zweisprachiger MBA-Programme (Deutsch und Englisch) mit 48 Prozent hoch.

Wie viele MBA-Programme in Deutschland werden zweisprachig (Deutsch und Englisch) absolviert?



stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# PROGRAMME

## Internationale Orientierung

>>> zurück zum Inhalt

Was macht das Programm besonders international?\*

\*Mehrfachauswahl möglich

Deutschland



staufenbiel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

In Sachen internationale Orientierung haben die deutschen MBA-Programme **noch Optimierungspotenzial**. Denn nicht jede Business-Schule bietet ihren Studenten Auslandsaufenthalte, internationale Fallstudien oder Kurse mit internationaler Ausrichtung. Case Studies und Auslandsaufenthalte sind immerhin bei 87 Prozent und 82 Prozent der Kurse Bestandteil. Sprachkurse bieten in Deutschland nur gut ein Viertel aller MBA-Programme.

# PROGRAMME

## Mindestvoraussetzungen

>>> zurück zum Inhalt

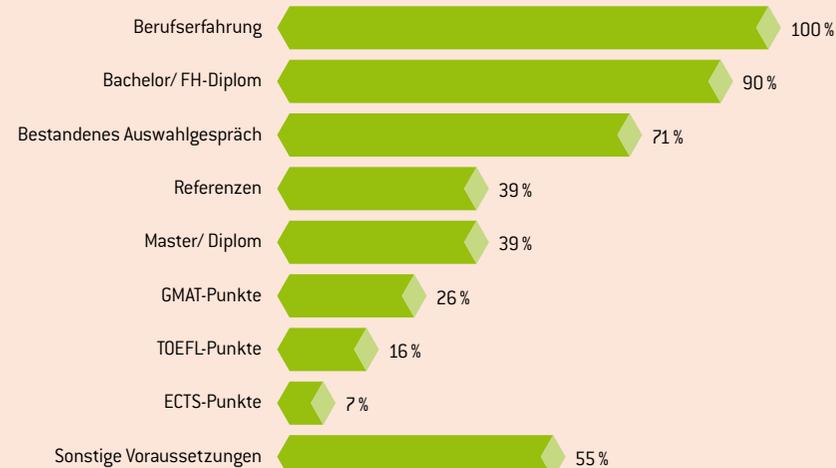
Was sind die Mindestvoraussetzungen bei der Bewerbung für einen MBA-Studiengang?

Ein MBA-Studium **ohne Berufserfahrung** zu absolvieren, ist **fast unmöglich**. **Bachelor oder FH-Diplom** sind ebenfalls fast immer Mindestvoraussetzung. Europaweit hat das Auswahlgespräch mit 71 Prozent einen höheren Stellenwert als in Deutschland (59 Prozent). Umgekehrt stellt es sich bei den ECTS-Punkten und dem TOEFL-Test dar, die in Deutschland eine wesentliche Rolle spielen.

### Deutschland



### Europa



stufenziel  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16

# TEILNEHMER

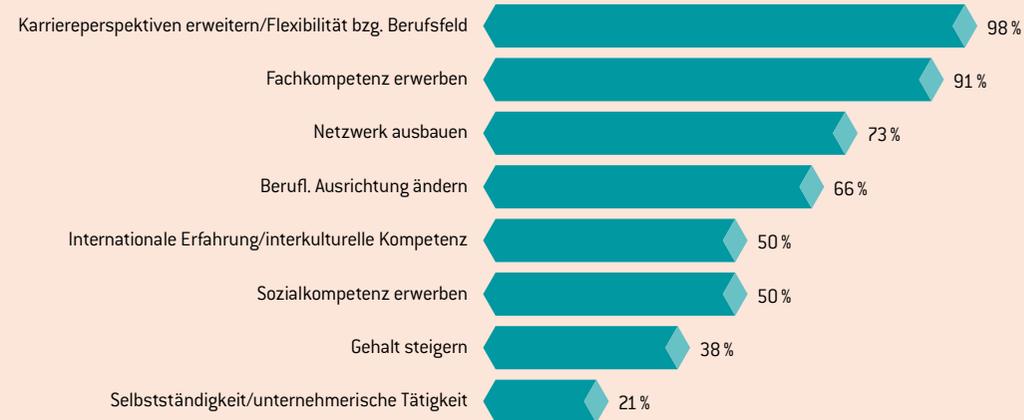
## Ziele der Teilnehmer

>>> zurück zum Inhalt

Worin sehen die MBA-Studenten den größten Vorteil des MBA-Studiums?\*

\* Die fünf häufigsten Kriterien konnten ausgewählt werden.

Europa (inklusive Deutschland)



Mehr Gehalt ist für die meisten MBA-Studenten nicht die Haupt-Triebfeder, sich an einer Business School einzuschreiben. Zwar wollen 38 Prozent von ihnen ihr Gehalt durch den Abschluss steigern, wesentlich mehr Teilnehmer geben aber andere Gründe an. Ihre wichtigsten Ziele sind: **Flexibilität** für die eigene Karriere und mehr **Fachkompetenz**. Knapp drei Viertel der Studenten wollen außerdem ein professionelles Netzwerk aufbauen und zwei Drittel wollen durch den MBA-Abschluss ihrer Karriere eine neue berufliche Richtung geben. Eine Laufbahn als Gründer peilen eher weniger MBA-Absolventen an. Ihr Anteil liegt bei 21 Prozent.

stufenziel  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16

# TEILNEHMER

## Alter und Berufserfahrung

Wie hoch ist das durchschnittliche Alter der MBA-Absolventen im zuletzt gestarteten Jahrgang?

Europa (inklusive Deutschland)



Das **Alter** der Absolventen liegt zwischen



Wie hoch ist die durchschnittliche Berufserfahrung der Teilnehmer?

Europa (inklusive Deutschland)



Die **Berufserfahrung** der Absolventen liegt zwischen

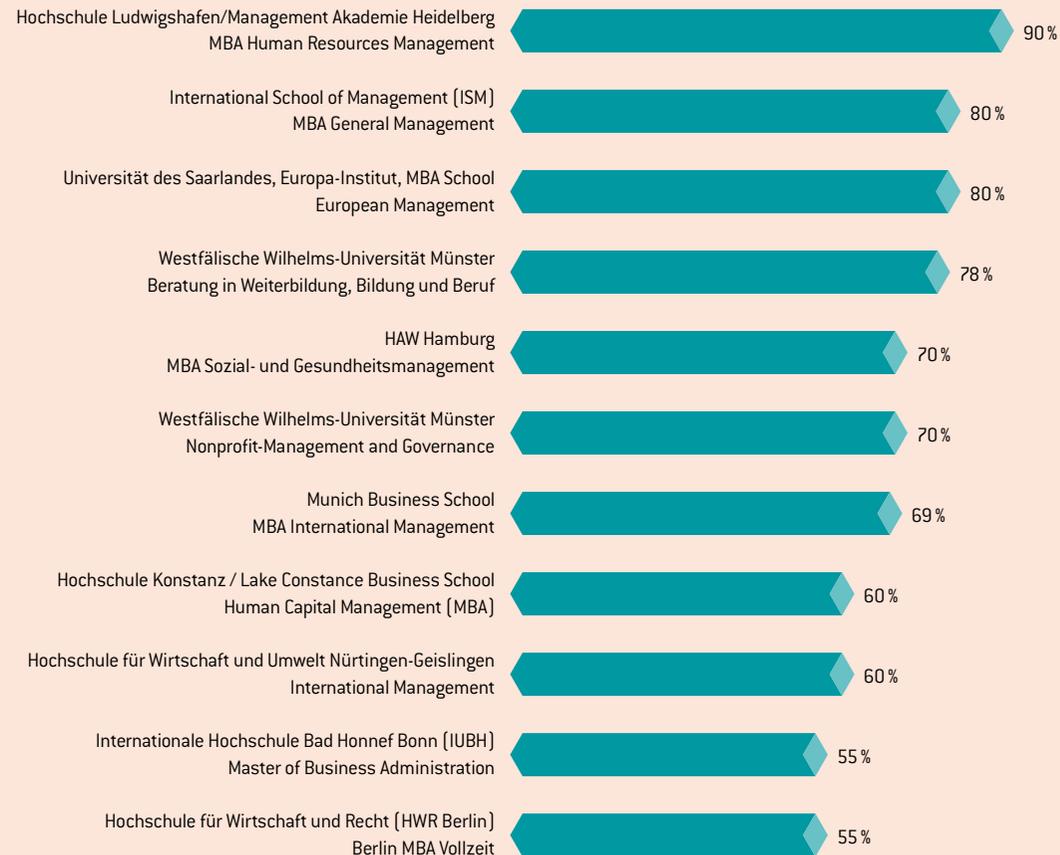


stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

Wie hoch war der Frauenanteil im zuletzt gestarteten Jahrgang?

Diversity und Frauenförderung ist nach wie vor in aller Munde – allein die Zahlen spiegeln das nur bedingt wider. Auch die MBA-Programme machen da **keine Ausnahme**. In Deutschland gibt es nur bei 19 Prozent aller Programme mehr Frauen als Männer unter den Studenten und bei mehr als einem Drittel liegt der Frauenanteil sogar unter 30 Prozent. Beim Großteil der Kurse liegt der Anteil weiblicher Studenten zwischen 30 und 50 Prozent.

### MBA-Programme mit überdurchschnittlich hohem Frauenanteil



Wie hoch war der Frauenanteil im zuletzt gestarteten Jahrgang?

In Europa (ohne Deutschland) gibt es **kein einziges MBA-Programm**, in dem mehr Frauen als Männer studieren. Spitzenreiter ist der MBA in Responsible Management an der Audencia Nantes School of Management mit 48 Prozent weiblichen Teilnehmern. Bei über 40 Prozent der Programme liegt der Frauenanteil hingegen unter einem Drittel.

### MBA-Programme mit hohem Frauenanteil

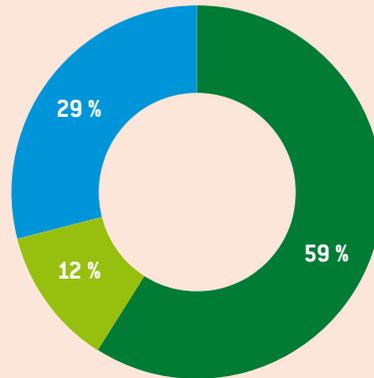


# TEILNEHMER

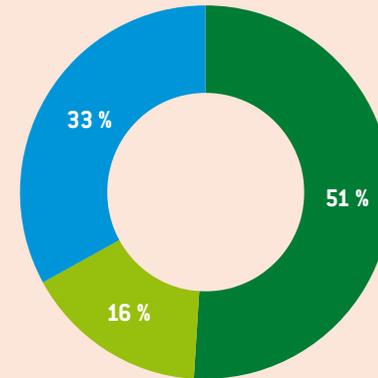
## Anteil internationaler Teilnehmer

Wie hoch ist der Anteil der internationalen Teilnehmer im zuletzt gestarteten Jahrgang?

Deutschland



Europa (inklusive Deutschland)



- unter 30 Prozent
- zwischen 30 und 50 Prozent
- über 50 Prozent

Die Arbeitswelt wird **immer internationaler** und entsprechend spielt Auslandserfahrung für die Karriere eine immer wichtigere Rolle. Am konsequentesten zeigt sich das am Institut für Weiterbildung der Hochschule Hof (ifw) und an der HFU Business School der Hochschule Furtwangen. Beide Schulen geben an, dass ihre MBA-Programme ausschließlich aus internationalen Teilnehmern bestehen. Damit sind sie in Deutschland allerdings eher die Ausnahme, denn bei fast 60 Prozent aller Kurse liegt der Anteil internationaler Studenten unter einem Drittel.

In Europa sind die MBA-Programme **etwas internationaler**. Bei einem Drittel aller Angebote sind einheimische Studenten sogar in der Unterzahl. Nur 51 Prozent aller Programme hat weniger als 30 Prozent Teilnehmer aus anderen Ländern.

An welchen deutschen Schulen ist der Anteil internationaler Studenten besonders hoch?

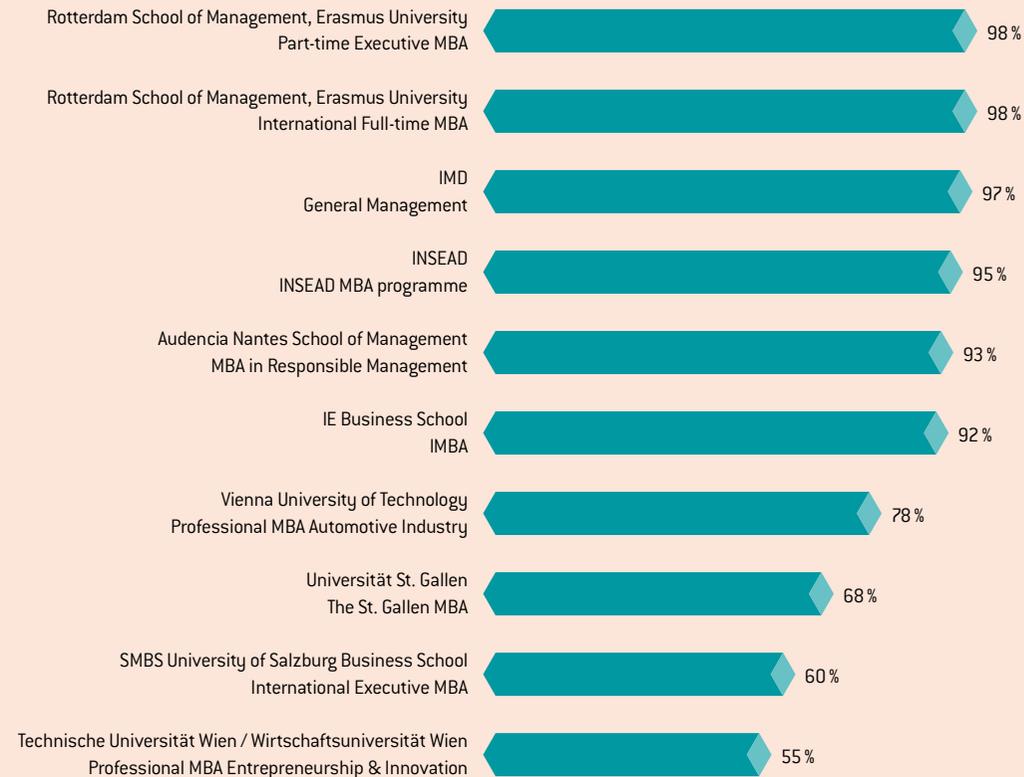
### Deutsche MBA-Programme mit hohem Anteil internationaler Studenten



\* spezifisches Programm, vorrangig für indische Bachelor-Absolventen

An welchen europäischen Schulen ist der Anteil internationaler Studenten besonders hoch?

### Europäische MBA-Programme mit hohem Anteil internationaler Studenten

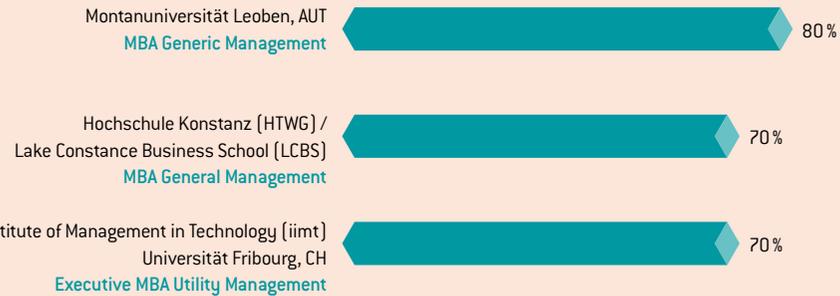


# TEILNEHMER

## Ausbildungshintergrund der Teilnehmer

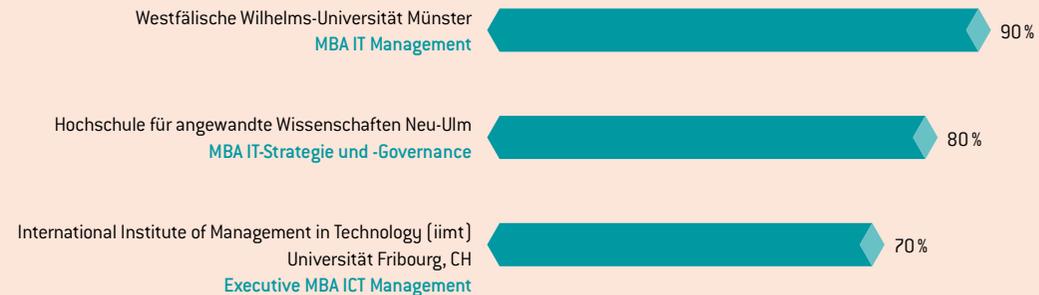
Welchen Ausbildungshintergrund haben die Teilnehmer?

### Ingenieure



An welcher Business School finden Studenten ein eher **homogenes Teilnehmerfeld** mit einem ähnlichen Ausbildungshintergrund und wo einen **breiteren Mix**? Während die erste Variante ein fachlich fokussiertes Lernen verspricht, kann die andere mit fächerübergreifenden Impulsen punkten. Die Frage nach dem Ausbildungshintergrund ist für viele Interessenten mit entscheidend bei der Wahl eines Programms.

### Informatiker



stauferziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# TEILNEHMER

## Ausbildungshintergrund der Teilnehmer

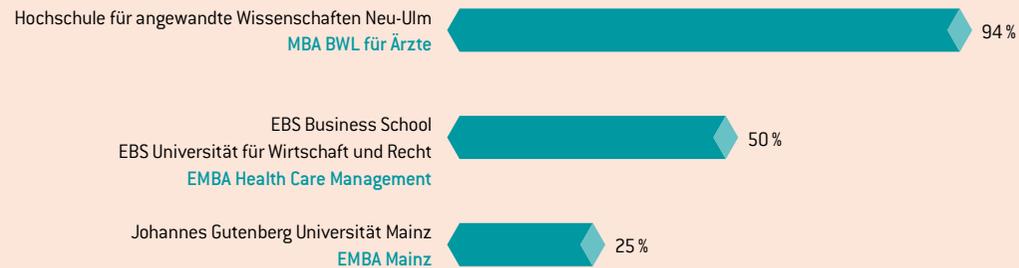
>>> zurück zum Inhalt

Welchen Ausbildungshintergrund haben die Teilnehmer?

### Juristen



### Mediziner



staufer  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# TEILNEHMER

## Ausbildungshintergrund der Teilnehmer

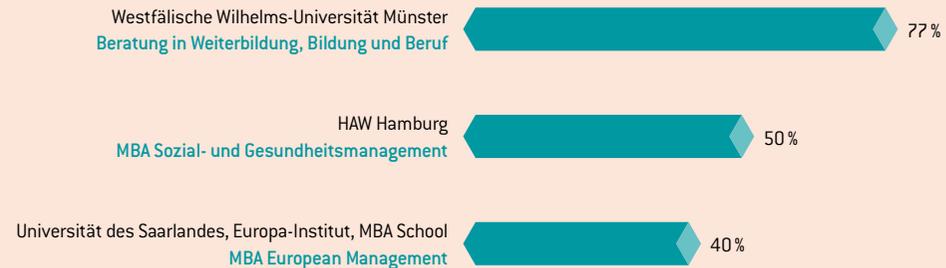
>>> zurück zum Inhalt

Welchen Ausbildungshintergrund haben die Teilnehmer?

### Naturwissenschaftler/Mathematiker



### Sozial- und Geisteswissenschaftler



staufenbiel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

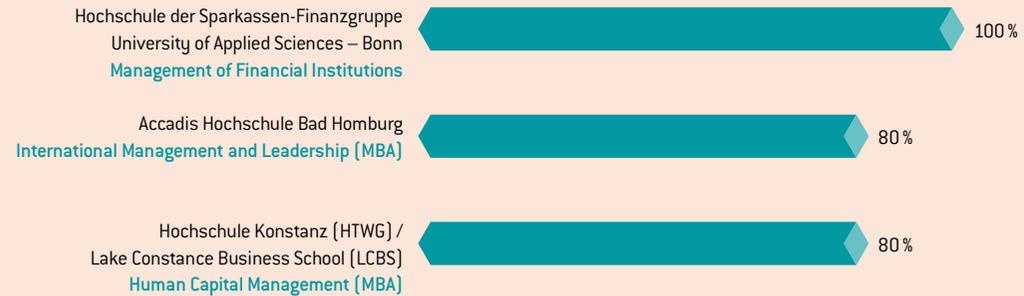
# TEILNEHMER

## Ausbildungshintergrund der Teilnehmer

>>> zurück zum Inhalt

Welchen Ausbildungshintergrund haben die Teilnehmer?

### Wirtschaftswissenschaftler



staufer  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

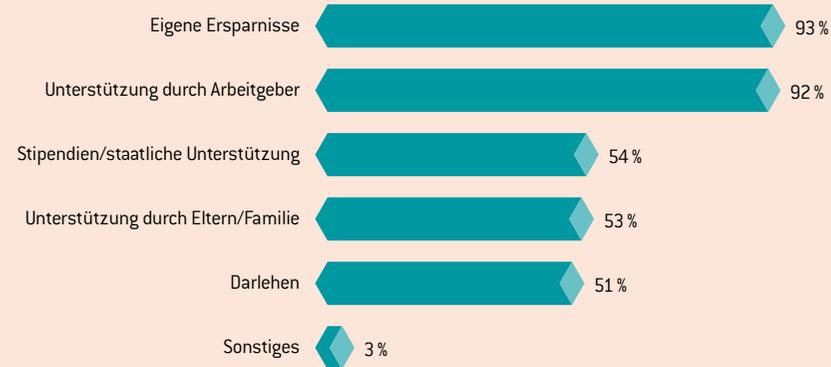
# TEILNEHMER

## Finanzierung des MBA-Studiums

>>> zurück zum Inhalt

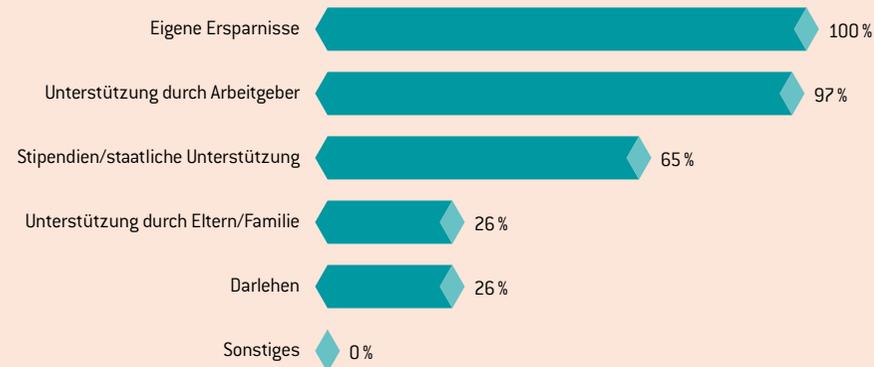
Wie finanzieren die Studenten ihr MBA-Studium?

### Deutschland



Ohne **eigene Ersparnisse** und die **Unterstützung des Arbeitgebers** startet kaum ein Teilnehmer ein MBA-Studium. Beides sind die mit Abstand wichtigsten Quellen zur Finanzierung – sowohl in Deutschland als auch in Europa. Während in Europa Stipendien eine größere Rolle spielen, können in Deutschland deutlich mehr Studenten auf die Unterstützung ihrer Familie bauen.

### Europa



stufenziel  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16

# EINSTIEGSBRANCHEN

## Einstiegsbranchen

>>> zurück zum Inhalt

In welche Branchen gehen die MBA-Absolventen nach dem Studium?\*

\* Mehrfachauswahl möglich

Europa (inkl. Deutschland)



Die beliebtesten Einstiegsbranchen für MBA-Absolventen scheinen in Deutschland und Europa seit Jahren in Stein gemeißelt. **Consulting**, **IT/Telekommunikation** und **Banking** rangieren weiter auf den ersten drei Plätzen. Die Energie- und Versorgungswirtschaft musste hingegen andere Branchen passieren lassen. Unter den Aufsteigern finden sich zum Beispiel Automotive und der Handel.

stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# EINSTIEGSBRANCHEN

>>> zurück zum Inhalt

## In welche Branchen steigen die MBA-Absolventen ein?

Banking  
Financial Service

Deutschland

40 %

Westfälische Wilhelms-Universität, Münster  
MBA IT Management

11 %

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

10 %

ESMT – European School of Management and Technology  
Fulltime MBA

Europa

25 %

BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

25 %

Nova SBE + Catolica Lisbon, POR  
The Lisbon MBA

19 %

Rotterdam School of Management, Erasmus University, NL  
International Full-time MBA

staufer  
**MBA**  
TRENDS  
2015/16

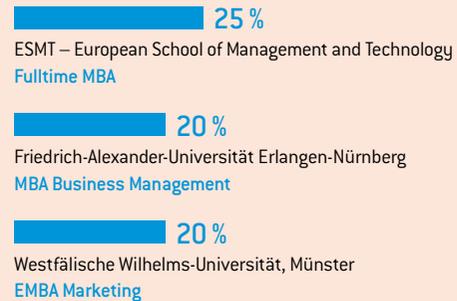
Bei Banken und Finanzdienstleistern ist ein MBA-Abschluss **weiter verbreitet** als in vielen anderen Wirtschaftsbereichen. In Deutschland gehen besonders viele Absolventen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster später in die Banking- und Finanzdienstleisterbranche (40 Prozent). Europaweit haben die BI Norwegian Business School und die Nova SBE + Catolica Lisbon mit je 25 Prozent den höchsten Anteil.

# EINSTIEGSBRANCHEN

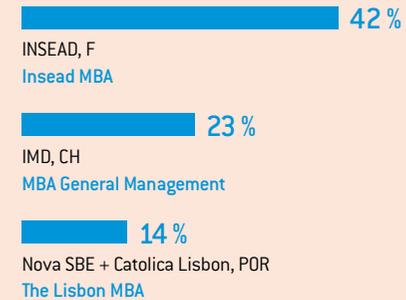
## In welche Branchen steigen die MBA-Absolventen ein?

### Consulting

#### Deutschland



#### Europa



Die **beliebteste Einstiegsbranche** für MBA-Absolventen ist das Consulting. Kein Wunder, denn die Ausbildung zum Master of Business Administration ist stark beratungsorientiert und viele Consultingunternehmen unterstützen ihre Mitarbeiter, wenn sie einen MBA-Abschluss anstreben. Besonders viele Berater machen ihren MBA an der ESMT – European School of Management and Technology in Berlin und an der INSEAD in Frankreich.

# EINSTIEGSBRANCHEN

## In welche Branchen steigen die MBA-Absolventen ein?

### Information Technology

#### Deutschland

40 %

Westfälische Wilhelms-Universität, Münster  
MBA IT-Management

39 %

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

33 %

ESMT – European School of Management and Technology  
Full-time MBA

#### Europa

60 %

iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA in ICT Management

21 %

Rotterdam School of Management, Erasmus University, NL  
International Full-time MBA

18 %

IMD, CH  
MBA General Management

staufenbiel

**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

Dass der MBA **auch in technischen Branchen** wichtig für die Karriere ist, zeigt die Tatsache, dass IT- und Telekommunikation neben dem Consulting die häufigste Einstiegsbranche bei MBA-Absolventen ist. Besonders viele Einsteiger kommen von der Westfälischen Wilhelms-Universität und vom International Institute of Management in Technology (iimt) der Universität Fribourg in der Schweiz.

# EINSTIEGSBRANCHEN

## In welche Branchen steigen die MBA-Absolventen ein?

>>> zurück zum Inhalt

### Weitere Branchen

#### Automotive



Vienna University of Technology, AUT  
Professional MBA Automotive Industry



Hochschule Esslingen  
International Industrial Management



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
MBA Business Management

#### Energie- und Versorgungswirtschaft



iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA Utility Management



BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

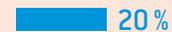


ESMT – European School of Management and Technology  
Full-time MBA

#### Elektroindustrie



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
MBA Business Management



iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA Utility Management



Rotterdam School of Management, Erasmus University, NL  
International Full-time MBA

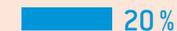
#### Pharma und Health Care



EBS Business School – Universität für Wirtschaft und Recht  
EMBA Health Care Management



Private Hochschule Wirtschaft, Bern, CH  
EMBA Medical Management



Westfälische Wilhelms-Universität, Münster  
EMBA Marketing

staufer  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# EINSTIEGSBRANCHEN

## In welche Branchen steigen die MBA-Absolventen ein?

### Weitere Branchen

#### Nahrungsmittel/Konsumgüter

10 %

Hochschule Fresenius University of Applied Sciences  
EMBA Transport Strategy and Management

9 %

IMD, CH  
MBA General Management

5 %

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

#### Ingenieurdienstleistungen

20 %

BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

10 %

Hochschule Esslingen  
International Industrial Management

10 %

iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA in ICT Management

#### Versicherungswirtschaft

10 %

Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern, CH  
EMBA General Management

5 %

BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

1 %

INSEAD, F  
Insead MBA

stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# EINSATZBEREICHE

## Einsatzbereiche Europa (inkl. Deutschland)

In welche Einsatzbereiche gehen die MBA-Absolventen?\*

\* Mehrfachauswahl möglich

### Europa (inkl. Deutschland)



Unter den beliebtesten Einsatzbereichen von MBA-Absolventen hat es zwar keine grundlegenden Verschiebungen gegeben. Trotzdem gibt es in der Spitzengruppe einige kleinere Veränderungen. Das **Consulting** ist weiterhin der beliebteste Einsatzbereich. Dahinter hat allerdings das Marketing einige Plätze eingebüßt und muss dem **Projektmanagement** und der **Unternehmensplanung/-entwicklung** den Vorrang lassen. Auch die IT steht bei den MBA-Absolventen nicht mehr so hoch im Kurs wie in den vergangenen Jahren.



# EINSATZBEREICHE

## Einsatzbereiche der MBA-Absolventen

>>> zurück zum Inhalt

stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

### Consulting

#### Deutschland

20 %

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
EMBA Marketing

20 %

EBS Business School – EBS Universität für Wirtschaft und Recht  
EMBA Health Care Management

11 %

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

#### Europa

43 %

INSEAD, F  
Insead MBA

31 %

IMD, CH  
MBA General Management

20 %

Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern, CH  
EMBA General Management

### Finance

#### Deutschland

11 %

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

10 %

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
MBA IT-Management

5 %

Hochschule Esslingen  
International Industrial Management

#### Europa

22 %

Rotterdam School of Management, Erasmus University, NL  
International Full-time MBA

16 %

INSEAD, F  
Insead MBA

15 %

BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

# EINSATZBEREICHE

## Einsatzbereiche der MBA-Absolventen

>>> zurück zum Inhalt

### Unternehmensplanung/ -entwicklung

#### Deutschland

 **26 %**  
Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

 **10 %**  
Hochschule Esslingen  
International Industrial Management

 **10 %**  
Hochschule Fresenius University of Applied Sciences  
EMBA Transportation Strategy and Management

#### Europa

 **20 %**  
iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA in ICT Management

 **15 %**  
BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

 **10 %**  
Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern, CH  
EMBA General Management

stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

### Projektmanagement

#### Deutschland

 **30 %**  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
MBA Non Profit Management and Governance

 **21 %**  
Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

 **20 %**  
Hochschule Esslingen  
International Industrial Management

#### Europa

 **30 %**  
iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA in Utility Management

 **15 %**  
BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

 **4 %**  
Vienna University of Technology, AUT  
Professional MBA Automotive Industry

# EINSATZBEREICHE

## Einsatzbereiche der MBA-Absolventen

>>> zurück zum Inhalt

### Informationstechnik/IT

#### Deutschland

**70 %**

Westfälische Wilhelms-Universität, Münster  
MBA IT-Management

**5 %**

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)  
Berlin MBA

**5 %**

Hochschule Esslingen  
International Industrial Management

#### Europa

**60 %**

iimt – Universität Fribourg, CH  
EMBA in ICT Management

**10 %**

BI Norwegian Business School, NOR  
Executive MBA

**10 %**

Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern, CH  
EMBA General Management

stufenziel

**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

# KARRIEREAUSSICHTEN

## Gehälter

>>> zurück zum Inhalt

Wie viel verdienen Absolventen nach dem MBA?

### Deutschland

SCHULE	BASISGEHALT (EURO)	GESAMT (EURO)
RWTH Aachen University	90.000	k.A.
Universität Mannheim/Mannheim Business School	84.000	k.A.
ESMT – European School of Management and Technology	k.A.	87.200
Technische Hochschule Mittelhessen	78.000	k.A.
Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)	65.000	k.A.
HHL Leipzig Graduate School of Management	64.000	k.A.
Hochschule Esslingen	60.000	80.000
School of Governance, Risk & Compliance, Berlin	58.000	72.000
Hamburg Media School	50.000	k.A.

staufenbiel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**



Aktuelle Stellenangebote gibt's in der Jobbörse auf [staufenbiel.de](http://staufenbiel.de)

Die Kosten für einen MBA-Abschluss sind hoch. Da wundert es nicht, dass viele Interessenten sicher sein wollen, dass sich das Business-Studium später durch ein höheres Gehalt bezahlt macht. Die **Unterschiede** bei den Gehältern der MBA-Absolventen **sind teilweise immens** und hängen auch davon ab, an welcher Business School sie studiert haben. Die wenigsten Sorgen müssen sich in Deutschland die Absolventen der **RWTH Aachen** machen, die mit einem Basisgehalt von 90 000 Euro rechnen können. Damit rangieren sie noch vor den Absolventen der renommierten Mannheim Business School, die ohne Boni auf 84 000 Euro kommt. Im internationalen Vergleich reicht es für beide mit diesen Beträgen aber nicht für die Top 5. Spitzenreiter sind **IMD**, **iimt** und **Universität St. Gallen** aus der Schweiz. An den drei Instituten starten MBA-Absolventen mit 92 000 bis 110 884 Euro in die weitere Karriere.

# KARRIEREAUSSICHTEN

## Gehälter

>>> zurück zum Inhalt

Wie viel verdienen Absolventen nach dem MBA?

### Europa

SCHULE	BASISGEHALT (EURO)	GESAMT (EURO)
IMD, CH	110.884	k.A.
International Institute of Management in Technology (iimt) – Universität Fribourg, CH	100.000	120.000
Universität St. Gallen, CH	92.000	k.A.
Rotterdam School of Management, Erasmus University, NL	91.373	118.811
Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern, CH	90.000	105.000
INSEAD, F	89.400	k.A.
IE Business School, ESP	73.365	k.A.
Audencia Nantes School of Management, F	66.700	k.A.
Nova SBE + Catolica Lisbon, POR	48.709	53.123

stufenziel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**

## Impressum

### Redaktionsleitung

Stefanie Zimmermann

### Redaktion

Thomas Friedenberger  
Markus Gerharz  
Annette Kamps

### Grafik

Holger Schwarz

### Pressekontakt

Markus Gerharz  
Telefon: 0221/91 26 63 32

### Befragung

trendence Institut, Berlin

### Herausgeberin

Birgit Giesen

### Coverbild

IPGGutenbergUKLtd/  
thinkstockphotos

### Herausgegeben von

Staufenbiel Institut GmbH  
Postfach 10 35 43, 50475 Köln  
Telefon: +49 (0)221/91 26 63 0  
Fax: +49 (0)221/91 26 63 9  
E-Mail: mbatrends@staufenbiel.de  
www.staufenbiel.de

© 2015 by Staufenbiel Institut GmbH



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD-ROM etc. dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Die einzige Ausnahme ist das Fotokopieren mit Quellennachweis durch Career Services und Hochschulteams, Hochschulmitarbeiter und studentische Vereine zum Zweck der Berufsberatung. Die Inhalte der Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Informationen in dieser Publikation sind sorgfältig recherchiert und geprüft worden, dennoch kann keinerlei Garantie übernommen werden. Eine Haftung für Personen-,

Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Die Studie Staufenbiel *MBATrends* 2015/16 wird von der Staufenbiel Institut GmbH als Teil der Group GTI herausgegeben. GTI ist Europas führender Karriere-Verlag für Nachwuchsakademiker.

Redaktion und Verlag sind stets bemüht, redaktionelle Beiträge daraufhin zu prüfen, dass Formulierungen nicht gegen geltendes Recht, insbesondere gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, verstoßen. Sollte im Einzelfall eine Formulierung von der Rechtsprechung als diskriminierend bewertet werden, weisen wir bereits jetzt darauf hin, dass wir uns von jeder Art der Diskriminierung distanzieren und dies jedenfalls nicht die Ansicht der Redaktion darstellt. Soweit in redaktionellen Beiträgen ausschließlich oder überwiegend die maskuline Form verwendet wird, erfolgt dies lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und stellt in keinem Fall eine Wertung gegenüber weiblichen Personen dar. Entsprechend ist mit dem Gebrauch des Begriffs „Young Professionals“ keine Diskriminierung hinsichtlich des Alters intendiert, sondern es soll lediglich die Gruppe der Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger angesprochen werden. Sofern Sie sich durch Inhalte dieser Publikation benachteiligt fühlen, bitten wir Sie, sich mit unserer Beauftragten für Gleichbehandlung, Frau Nadine Eppmann, nadine.eppmann@staufenbiel.de, in Verbindung zu setzen.

staufenbiel  
**MBA**  
**TRENDS**  
**2015/16**